

REGION

20
19

IM FOKUS

Jahresbericht LAG Region Hermagor



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 **LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND  KÄRNTEN



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



 **REGION
HERMAGOR**
Regionentwicklung

02

Vorwort
Lokale Aktionsgruppe

04

Lokale Aktionsgruppe – LAG
Projektübersicht

06

Projekte
LAG Region Hermagor

11

**Workshops
& Veranstaltungen**

12

Vorwort
HEurOpen - CLLD

13

HEurOpen – CLLD
Projektübersicht

14

Projekte
CLLD

16

Projekte
Interreg Italien – Österreich

18

**Workshops
& Veranstaltungen**

19

Projektregister
2017 / 2018

Vorwort



Ein Blick auf die LEADER- und HEurOpen-Projektkarten zeigt, dass sich in der Region Hermagor sehr viel tut. Die Kommunikations-, Koordinations- und Beratungsfunktion unseres LEADER-Managements trägt wesentlich dazu bei, neue, regionale, innovative Ideen aufzugreifen und gemeinsam mit den Akteur*innen in der Region umzusetzen. Als ein Beispiel möchte ich hier die Errichtung der beiden regionalen Gewerbeparks anführen. In einem moderierten Prozess wurde seitens des Gemeindeverbandes mit allen Gemeinden des Bezirks gemeinsam ein zukunftsweisender wichtiger Schritt gesetzt, um Arbeitsplätze zu erhalten bzw. neue Beschäftigungsmöglichkeiten unseren Bürger*innen anbieten zu können. Dass es ein langer Weg sein wird, ist uns allen klar. Aber die ersten Schritte sind getan!

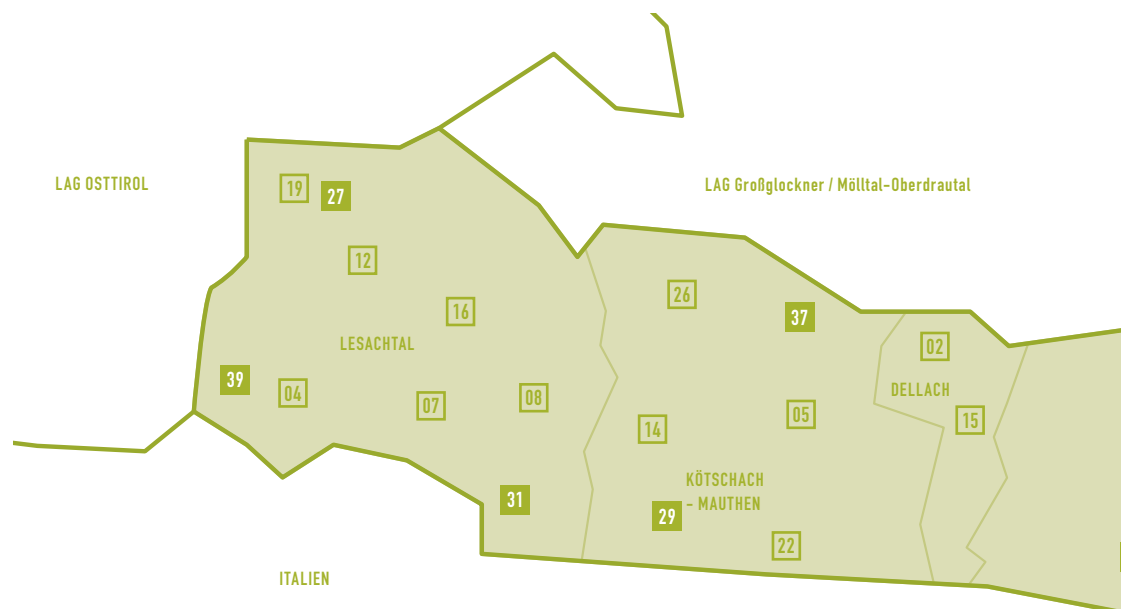
Bei der Bewältigung der aktuellen Herausforderungen ist der Blick über die Bezirksgrenzen notwendig. Hier leistet eine Reihe von länderübergreifenden Projekten einen wichtigen Beitrag, Neues entstehen zu lassen. Für dieses „Voneinander Lernen“ ist LEADER eine hervorragende Methode.

Bgm. Siegfried Ronacher
Obmann LAG Region Hermagor

Lokale Aktionsgruppe – LAG

Projektübersichtskarte

Auf dieser Übersichtskarte werden die genehmigten, sich in Umsetzung befindlichen bzw. die bereits abgeschlossenen Projekte dargestellt. Auf den Folgeseiten wird jedes genehmigte Projekt aus dem Jahr 2019 genauer beschrieben. Die Auflistung der Projekte 1–26 finden Sie auf der Seite 19.



4

2019 Projekte

27

**Baukultur
Lesachtal**

Nähere Infos

Seite 6

28

**Attraktive
Arbeitgeber**

Nähere Infos

Seite 6

29

**Gewerbeentwicklung
Oberes Gailtal**

Nähere Infos

Seite 6

30

**Schauimkerei
Segner**

Nähere Infos

Seite 7

31

**Projektmanagement
Umweltschäden Lesachtal**

Nähere Infos

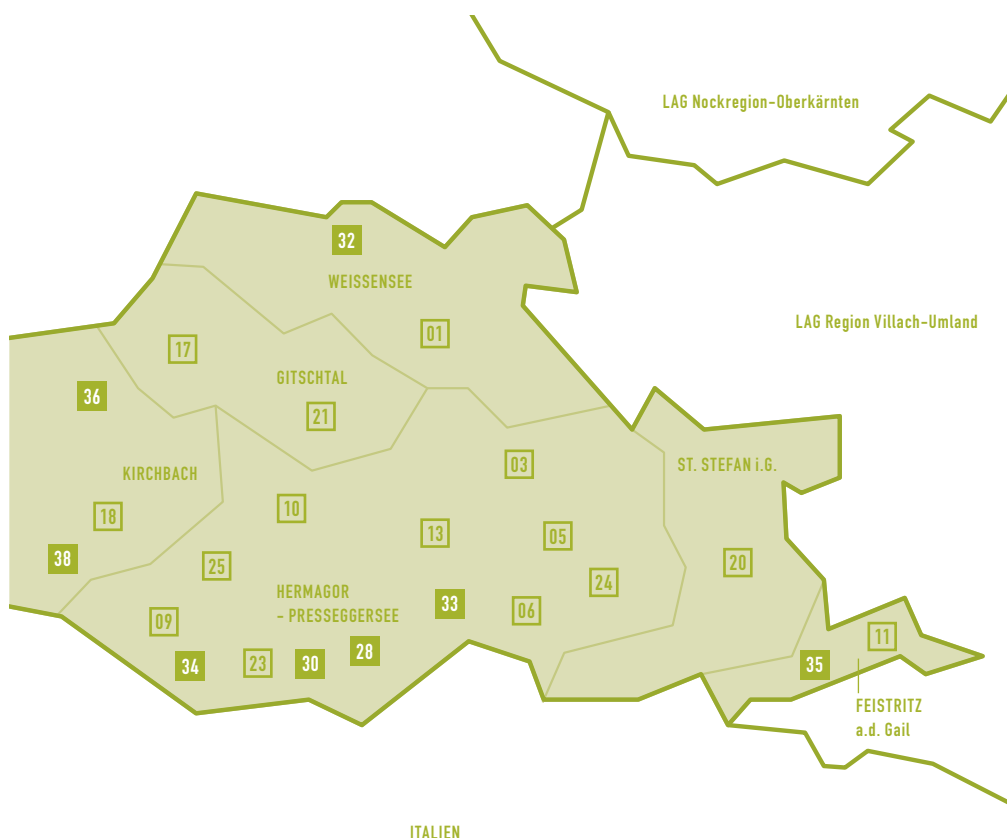
Seite 7

32

**Slowtrail Norduferwanderung
Weißensee für Alle**

Nähere Infos

Seite 7



Projektnummer

Die jeweilige Nummer des Projekts wird in jenem Gemeindegebiet eingetragen, wo sich der jeweilige verantwortliche Projektträger befindet.

- Projekt bis 2018**
Im Projektregister auf Seite 19 finden Sie den Titel zum jeweiligen markierten Projekt.
- Projekt 2019**

5

33
**Gewerbeentwicklung
Unteres Gailtal**

Nähere Infos **Seite 8**

34
**Altstadtpaziergang
Hermagor**

Nähere Infos **Seite 8**

35
**Kulturerbe
Kirchtag**

Nähere Infos **Seite 9**

36
**Panoramatafel
Waidegg**

Nähere Infos **Seite 9**

37
TransAlmCamp

Nähere Infos **Seite 9**

38
**Kommunikationsraum
Dorfplatz Waidegg**

Nähere Infos **Seite 10**

39
Mühlenfeuer

Nähere Infos **Seite 10**

Projekte

27

Baukultur Lesachtal

Projektträger

Gemeinde Lesachtal

Kosten

€ 300.000,-

Fördersatz Leader

50 %

Das Lesachtal ist in der glücklichen Lage, dass die Natur- und Kulturlandschaft mit ihren historisch wertvollen Gebäuden noch großteils vorhanden und intakt ist. Durch Strukturveränderungen talfremder Baueinflüsse und Materialien sind historisch wertvolle Gebäude von der Aufgabe und Zweckentfremdung bedroht. Damit dieses einmalige baukulturell wertvolle Kapital nicht unwiderruflich verloren geht, wird im Rahmen der Aktion „Lesachtaler Baukultur“ mit diversen Maßnahmen entgegengewirkt. Mit finanzieller Unterstützung beim Materialankauf werden die Besitzer*innen von Bauernhofensembles, Mühlen, Kapellen, Bildstöcken, Heuschupfen, Kösen, typisch Lesachtaler Holzbalkonen im Gemeindegebiet motiviert, bei Renovierungen die typische Lesachtaler Baukultur zu erhalten.



28

Attraktive Arbeitgeber

6

Projektträger

TGI – Tourismus-
Gailtal-Innovativ

Kosten

€ 52.000,-

Fördersatz Leader

50 %

Tourismus-, Gewerbe- und Handelsbetriebe haben sich im Bezirk mit dem gemeinsamen Ziel zusammengefunden, nicht nur eine hohe Qualität für die Gäste/Kunden anzubieten, sondern auch als attraktive Arbeitgeber wahrgenommen zu werden. Nicht nur auf Geschäftsführungsebene soll auf die Arbeitgebermarke geachtet werden, sondern auch von den Kadermitarbeiter*innen dasselbe Niveau verlangt werden. Konkrete Ziele der betriebsübergreifenden Weiterbildung sind die Verankerung eines guten Führungsverständnisses, Teambuilding und die Entwicklung einer gemeinsamen Unternehmenskultur.



29

Gewerbeentwicklung Oberes Gailtal

Projektträger

Gemeindeverband
Karnische Region

Kosten

€ 298.600,-

Fördersatz Leader

70 %

Der Großteil der Betriebe in der Region Hermagor ist kleinstrukturiert und in den „Zentren“ Hermagor und Kötschach-Mauthen angesiedelt. Firmenschließungen in der Region ergaben einen akuten Handlungsbedarf, Firmen im Bezirk zu „halten“, neue Firmen anzusiedeln. Damit soll ein weiterer Verlust von Arbeitsplätzen gestoppt bzw. neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Projektziele: Entwicklung von Gewerbegebieten in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kötschach-Mauthen, ein proaktives Standortmarketing für Gewerbebetriebe in und außerhalb der Region, Bewusstseinsbildung, Öffentlichkeitsarbeit und Durchführung einer Innovationswerkstatt (2-jähriger Prozess) für den Bezirk Hermagor.



30

Schaumkerei Segner

Projektträger
Imkerei Segner

Kosten
€ 99.540,-

Fördersatz Leader
40 %

Um qualitativ hochwertige Führungen von größeren Personengruppen zu ermöglichen, wurde ein Präsentationsraum „Imkerei“ erbaut und eingerichtet. Hiermit kann die Bienenarbeit unter Anleitung von fachkundigem Personal direkt am Bienenstock beobachtet und das Erlebnis des Honigschleuderns vermittelt werden. Durch die zusätzliche Errichtung eines Bienenlehrpfades (direkt außerhalb des Präsentationsraumes) wird das Bewusstsein für die Wichtigkeit der Biene in der Natur und der Imkerei gefördert, werden Einblicke in die Arbeit des Imkers gegeben und der Besucher im Umgang mit den Bienen sensibilisiert.



31

Projektmanagement Umweltschäden Lesachtal

Projektträger
Gemeinde Lesachtal

Kosten
€56.000,-

Fördersatz Leader
50 %

Durch die Naturkatastrophe im Herbst 2018 wurden große Schäden am privaten Besitz, wie Gebäude und Wald sowie öffentlicher Infrastruktur in der Gemeinde Lesachtal verursacht. Damit der betroffenen Bevölkerung rasch und professionell geholfen werden kann, ist der zusätzliche Einsatz einer fachlich geeigneten Person, die Hilfestellung bei der Schadensbeantragung und Infrastruktur gewährleistet, notwendig geworden. Zu den Projekthaltungen gehören vor allem die Schadenserhebung und Beratung vor Ort, die Vorbereitung von Unterlagen für Förderanträge, die Erarbeitung von Sanierungs- und Finanzierungskonzepten, die Organisation und Begleitung von Wiederherstellungsmaßnahmen.



7

32

Slowtrail Norduferwanderweg Weißensee für Alle

Projektträger
Gemeinde
Weißensee

Kosten
€ 85.000,-

Fördersatz Leader
50 %

Dem schönsten Wanderweg des Weißensees, entlang des Nordufers, fehlt es an Inspiration und Einladung zum Innehalten. Deshalb wurde es notwendig den Weg als Slowtrail zu gestalten. Durch die erforderlichen Baumaßnahmen und Installationen entlang dieses Weges werden Angebote für Einheimische und Touristen geschaffen: Zur Ruhe kommen, entspannen und entschleunigen, Balance und Gleichgewicht finden. Darüber hinaus wird auf die Geschichte des Bibelschmuggels entlang dieses Weges hingewiesen (Errichtung von Infotafeln), der in Ortenburg (bayr. Grenzgebiet) beginnend auch entlang des Weißensees nach Techedorf verläuft. Durch diesen Wanderweg werden neue barrierefreie Erlebnisse für Jung und Alt geschaffen.



Projekte

33

Gewerbeentwicklung Unteres Gailtal

Projektträger

Gemeindeverband
Karnische Region

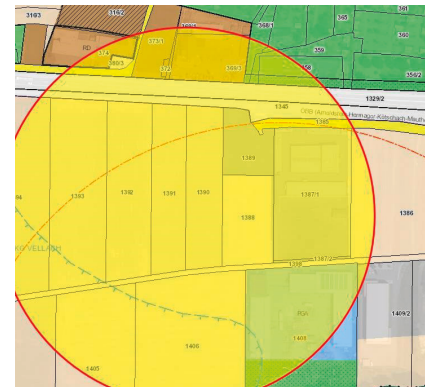
Kosten

€ 297.100,-

Fördersatz Leader

70 %

Der Großteil der Betriebe in der Region Hermagor ist kleinstrukturiert, mit max. 20 Beschäftigten und in den „Zentren“ Hermagor und Kötschach-Mauthen angesiedelt. Für das Untere Gailtal sind größere Erweiterungen der Gewerbeflächen in der Gemeinde Hermagor geplant. Im Rahmen des Projektes wird eine professionelle Standortentwicklung für Ansiedlungen im Bereich Industrie und Gewerbe im Bezirk mit Schwerpunkt Unteres Gailtal/Gewerbpark Hermagor umgesetzt. Neben der notwendigen Bewusstseinsbildung und Öffentlichkeitsarbeit in und außerhalb der Region wird eine Anlauf- und Beratungsstelle für Menschen, die ihren beruflichen Lebensschwerpunkt in den Bezirk Hermagor verlegen (wollen), ihre regionale Dienstleistung anbieten.



34

Altstadtspaziergang Hermagor

8

Projektträger

Verein Einkaufstadt
Hermagor

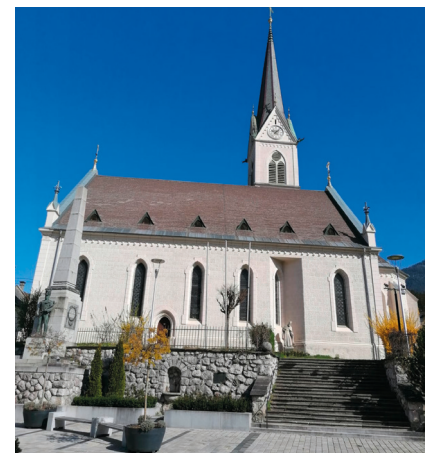
Kosten

€ 16.300,-

Fördersatz Leader

50 %

Die erstmalige urkundliche Erwähnung der Stadt Hermagor jährte sich 2019 zum 850. Mal. Akteur*innen des Vereins Einkaufstadt Hermagor – der aus ca. 50 Mitgliedern besteht – haben dies zum Anlass genommen, aktiv zu werden, um das kulturelle Erbe der Stadt Hermagor stärker zu beleuchten und das kulturelle Erbe näher in den Mittelpunkt zu rücken. Die Vielfältigkeit der Kultur, vor allem der Geschichte von Hermagor verdient Erhalt und stärkere Inwertsetzung, wobei die Akteur*innen breit gefächert über alle Branchen der Stadt verteilt sind. Die Projekthalten reichen von der Erstellung von Infomaterial (Folder, Broschüre) bis hin zum Angebot von geführten Stadtspaziergängen und der Durchführung entsprechender Marketingmaßnahmen.



Lösungsfokussierte Regionalentwicklung

„Damit wir gute Antworten auf die künftigen Herausforderungen, wie Klimawandel, Demografische Entwicklung, Digitalisierung, Wertewandel u.a.m. für unsere Region finden, ist das Beschreiten eines gemeinsamen, lösungsfokussierten Weges wichtig! Nicht „Wie schlimm ist das Problem?“, sondern, „Wie gut sind die Lösungen, die wir in Zukunft in unserer/für unsere Region anwenden können?“ Damit steigt die Chance, einen regionalen Ausgleich für eine soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit zu finden.

Mag. Friedrich Veider

LEADER-Manager Region Hermagor

35

Kulturerbe Kirchtag

**Projektträger**

Burschenschaft
Feistritz a.d. Gail

Kosten

€ 5.700,-

Fördersatz Leader

80 %

Von der UNESCO wurde das Kirchtagsbrauchtum unter der Bezeichnung „Untergailtaler Kirchtagsbräuche und die Untergailtaler Tracht“ in das Nationale Verzeichnis des „immateriellen Kulturerbes der UNESCO“ aufgenommen. Da die alten Bräuche immer mehr in Vergessenheit geraten, ist Handlungsbedarf gegeben. Das filmische Festhalten des Untergailtaler Brauchtums ist mit der Möglichkeit eines professionellen Filmes gegeben. Die Filmaufnahmen erfolgten beim traditionellen Jahreskirchtag zu Pfingsten 2019. Zusätzlich wurden verschiedene Zeitzeug*innen, Darsteller*innen und Interviewpartner*innen für die Erstellung von Tracht, Kufe und Holzfass interviewt. Mit den aktuellen Filmaufnahmen werden auch Archivfilme von anno dazumal kombiniert.



36

Panoramatafel Waidegger Alm

**Projektträger**

Personen-
gemeinschaft

Kosten

€ 5.120,-

Fördersatz Leader

80 %

Auf einem Geländevorsprung oberhalb der Waidegger Alm befindet sich ein wunderbarer Aussichtsplatz mit Blick auf die Berge der Karnischen Alpen und der Lienzer Dolomiten. Dieser ist schon jetzt mit einer Rastbank ausgestattet. Eine Darstellung der einmaligen Bergwelt mit ihren geologischen Besonderheiten stand nicht zur Verfügung. Ziel des Projektes war die Gestaltung und der Bau einer Geo-Panoramatafel am Standort Waidegger Alm, um Weitwanderern, Tagesausflüglern und interessierten Personen vor Ort aktuelle Informationen über die Geologie in der Region zur Verfügung zu stellen.



9

37

TransAlmCamp

**Projektträger**

Personen-
gemeinschaft

Kosten

€ 5.660,-

Fördersatz Leader

80 %

Ziel des Projektes war es, die Begeisterung der Kinder und Jugendlichen für die Bewegung und Abenteuer in der Natur zu fördern. Gleichzeitig sollte wertvolles ökologisches Wissen vermittelt und das soziale Miteinander gefördert werden. Im Rahmen des TransAlmCamps 2019 wurde eine viertägige professionell geführte Wanderung vom Zollner See zur Rattendorfer- und Straniger Alm für Kinder und Jugendliche incl. Fachvorträge umgesetzt. Dieses Camp soll als Pilotprojekt dienen. Die in diesem Camp gewonnenen Erfahrungen sollen dazu beitragen, ab 2020 ein ganzjähriges Angebot für Kinder und Jugendliche anbieten zu können.



Projekte

38

Kommunikationsraum Dorfplatz Waidegg



Projektträger
Personen-
gemeinschaft

Kosten
€ 2.100,-

Fördersatz Leader
80 %

Am Dorfplatz in Waidegg, zwischen dem Gasthaus und der Kirche, steht ein Lindenbaum neben einem Kriegerdenkmal der ehemaligen Gemeinde Waidegg. Eine Sitzgelegenheit, die die Kommunikation unter den Dorfbewohnern zusätzlich fördert, ist nicht vorhanden. Ziel des Projektes ist es, den Dorfplatz zu einer Stätte der Kommunikation zwischen den Dorfbewohnern zu erweitern, indem eine runde Lindenbank aufgestellt wird. Darüber hinaus wird eine Schautafel die Geschichte des Platzes beleuchten.



39

Mühlenfeuer



Projektträger
Personen-
gemeinschaft

Kosten
€ 5.690,-

Fördersatz Leader
80 %

Die Idee des Projektes „Mühlenfeuer“ (Flotsche) entstand vor ca. 40 Jahren auf dem Bergbauernhof Stabentheiner im Ort Birnbaum/ Nostra). Um auch zu Silvester den Urlaubern sowie Einheimischen ein besonderes Spektakel zu bieten, wurde eine umweltschonende Variante des Feuerwerkes im Laufe der Jahre immer weiter verbessert. Im Projekt wird ein Feuerwerk gebaut, ein Imagefilm erstellt und dieses neue Angebot bei Gemeinden, Tourismusorganisationen und -betrieben vorgeführt. Ziel des Projektes ist es, eine umweltschonende und kostengünstige Alternative zum herkömmlichen Feuerwerk zu zeigen.



10



Orts- und Regionalentwicklung in Kärnten

„Regionen und Gemeinden befinden sich in fortwährender Veränderung. Wirtschaftliche Trends, gesellschaftliche und klimatische Veränderungen sowie die Entwicklung zu einer digitalisierten Informationsgesellschaft beeinflussen immer stärker unser tägliches Leben. Die Orts- und Regionalentwicklung stellt sich diesen globalen Herausforderungen und treibt die aktive Zukunftsgestaltung insbesondere des ländlichen Raumes in Kärnten voran. Es geht vor allem darum, die Kärntner Regionen für alle Altersgruppen der Bevölkerung lebenswert zu erhalten und vorausschauend zu gestalten. LEADER, eine ausgesprochene Erfolgsgeschichte, kommt dabei eine Schlüsselrolle zu. Auf Grundlage spezifischer regionaler Entwicklungsstrategien werden zahlreiche innovative Projekte umgesetzt, die in Kärnten wesentlich zur positiven Entwicklung des ländlichen Raumes beitragen. Gerade die LEADER-Region Hermagor ist ein gutes Beispiel dafür, dass Regionalentwicklung an Staatsgrenzen nicht haltmacht. Die grenzüberschreitende Kooperation HEurOpen ermöglicht es, der Region noch mehr Potentiale für eine positive nachhaltige Entwicklung im Grenzgebiet Kärnten/Friaul-Julisch-Venetien zu nutzen.“

Mag. Christian Kropfitsch

Unterabteilungsleiter Orts- und Regionalentwicklung Kärnten

Workshops & Veranstaltungen

Berufsorientierungsmesse

Hermagor



Europa in meiner Region

HLW Hermagor



Klausur LEADER-Regionen Kärntens

Althofen



LEADER Jahrestagung

Murau



LEADER Netzwerktreffen

St. Paul im Lavanttal



Regionale Handlungsebenen

Südweststeiermark



Regionalforum Oberkärnten

Greifenburg



Talschaftsparlament Lesachtal

Liesing



Vorwort



HEurOpen

Das Akronym HEurOpen ist die Bezeichnung für die gemeinsame CLLD-Region und leitet sich ab von: LAG Hermagor, LAG Euroleader mit Sitz in Tolmezzo und Open Leader mit Sitz in Pontebba.

12

Die Auswirkungen der ersten Projektumsetzungen im Rahmen der grenzüberschreitenden LEADER-Kooperation „HEurOpen“ werden in der Region schon gut spürbar. Die Vielfalt an Themen (Kultur, Soziales, Landwirtschaft, Bildung u.a.m.) tragen dazu bei, dass sich immer mehr Akteur*innen eine gemeinsame Projektumsetzung zutrauen und Ideen einreichen. Die beteiligten LEADER-Regionen haben für eine zusätzliche Unterstützung in der Vorbereitungsphase ein Projekt zur Unterstützung im Dolmetsch- und Übersetzungsbereich eingereicht. Damit wollen wir eine notwendige Verbesserung in der gemeinsamen Kommunikation zwischen den Beteiligten anbieten.

Mit Oktober 2019 wurden die zweiten Aufrufe für Klein- und Mittelprojekte veröffentlicht. Es geht vorwiegend um Ideen, die der grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Kompetenzentwicklung im Bereich Wirtschaft, den Erhalt und der Inwertsetzung des naturräumlichen und kulturellen Potenzials sowie der Stärkung sozialer Bedürfnisse zuordenbar sind.

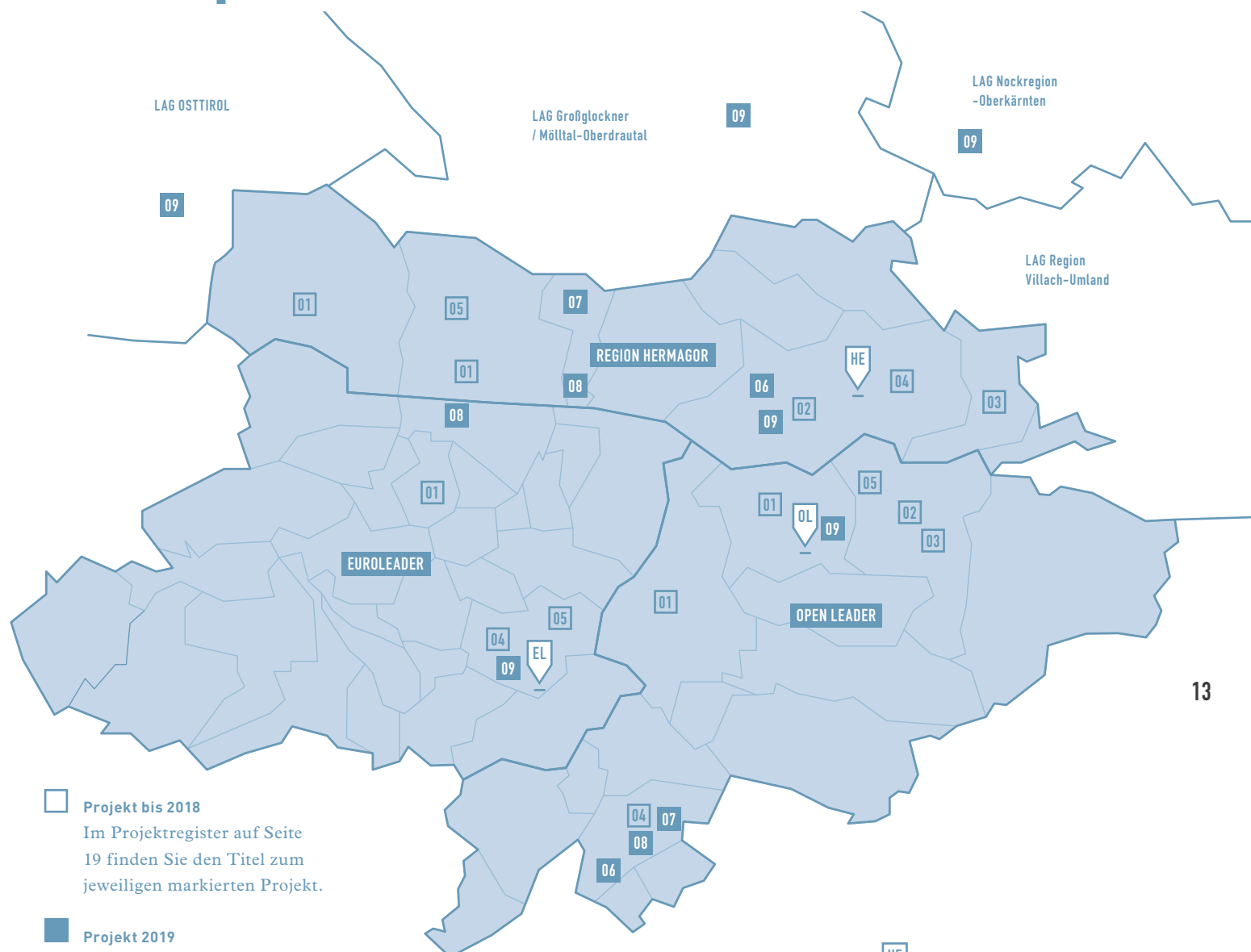
Projektanträge mit grenzüberschreitendem Mehrwert können bis 30. September 2021 eingereicht werden. Das LEADER-Management steht hier mit Rat und Tat zur Seite!

Bgm. Walter Hartlieb

Präsident des "Grenzüberschreitenden
Projektauswahlgremiums"



HEurOpen – CLLD



☐ **Projekt bis 2018**
Im Projektregister auf Seite 19 finden Sie den Titel zum jeweiligen markierten Projekt.

Projekt 2019

2019 Projekte

06 Slow Food grenzenlos

Nähere Infos

Seite 14

07
Movinsi

Nähere Infos

Seite 14

08
Crosstrail

Nähere Infos

Seite 15

09 **Allianz zur Entwicklung
des Südalpenraums (SAR)**

Nähere Infos

Seite 15

 **LAG Region Hermagor**
Bürostandort
Hauptstraße 44
9620 Hermagor

 **LAG Open Leader**
Bürostandort
Via Pramollo 16
33016 Pontebba (UD)

 **LAG Euroleader**
Bürostandort
Via Divisione Garibaldi 6
33028 Tolmezzo (UD)

Projekte

06

Slow Food grenzenlos

Projektträger

- × ARGE Betriebs-kooperation Slow Food Travel Alpe Adria Kärnten (LP)
- × CEA Mulino Cocconi Ecomuseo delle Acque (PP1)

Kosten

Österr. Partner:

€ 30.000,-

Gesamtkosten

€ 50.000,-

Fördersatz Interreg

85 %

In der Slow Food Travel-Region Alpe Adria Kärnten und in der Umgebung von Gemonese und Karnien (Italien) wird nach der Slow Food-Philosophie „gut, sauber und fair“ die Herstellung von Lebensmittel gefördert und von Lebensmittelhandwerkern und Gastronomen gelebt. Um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu verstärken und ein besseres Netzwerk von Lebensmittelproduzenten zu entwickeln, soll durch die Veranstaltungsreihe „Märkte des guten Geschmacks“ (Terra Madre in St. Daniel und Bauernmarkt in Gemonese) das Bewusstsein für natürliche, echte und regionale Lebensmittel über die Region von Gemonese hinaus (Region Karnien) gesteigert werden.



07

Movinsi

Projektträger

- × Verein Alsole (PP3)
- × Università degli Studi di Udine - Dipartimento di Area Medica - DAME (LP)
- × Azienda per l'Assistenza Sanitaria n.3 "Alto Friuli-Collinare-Medio Friuli" (PP1)
- × FH Kärnten, Institut IARA (PP2)

Kosten

Österr. Partner:

€ 10.000,-

Gesamtkosten

€ 194.635,-

Fördersatz Interreg

85 %

In der CLLD-Region stellen der Rückgang der örtlichen Bevölkerung und die stetige Zunahme des Anteils älterer Menschen Schwachstellen dar, die zu Problemen im Sozial- und Gesundheitswesen führen können. Diese treten in Randzonen der Region wesentlich deutlicher zu Tage (Berggebiete, kleine Ortschaften usw.). Das Projekt MOVINSI möchte ausgehend von diesen Grundüberlegungen das Wohlbefinden und die gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen der HEurOpen-Region fördern und Bewegung sowie soziales Miteinander auch durch Einsatz und Unterstützung modernster Technologien anregen. Das Projekt sieht die Anwerbung einer Gruppe älterer Menschen vor, denen die Teilnahme an einem von einschlägigen Experten begleiteten Bewegungsprogramm vorgeschlagen wird. Ältere Menschen können das Programm nutzen, um ihre sozialen Fähigkeiten, ihr Wissen über neue Technologien zu stärken und ihre Lebensqualität zu verbessern. MOVINSI strebt darüber hinaus an, die Kooperation, zwischen den im grenzüberschreitenden Raum tätigen Einrichtungen, durch Förderung des Informationsaustauschs und des Voneinander-Lernens zu optimieren.



**Projektarten
und ihre Bedeutung**

KP = Kleinprojekt (CLLD)
von € 3.000 – 50.000

MP = Mittelprojekt (CLLD)
von € 50.001 – 200.000

08

Crosstrail

Projektträger

- × Sportverein Dellach (PP 3)
- × Comune di Gemona del Friuli (LP)
- × FH Kärnten, Institut IARA (PP1)
- × Comune di Paluzza (PP2)

Kosten

Österr. Partner:

€ 8.500,-

Gesamtkosten

€ 195.400,-

Fördersatz Interreg

85 %

In den letzten Jahren hat sich das Trailrunning stark entwickelt und die Zahl der Fans dieser sportlichen Disziplin nimmt stetig zu. Zudem kann diese Sportart in den Gebieten unter 1000 m ü.d.M. ganzjährig und in den Gebieten darüber zwischen 6–9 Monaten pro Jahr ausgeübt werden. Das Projekt sieht die Kartierung der für das Trailrunning vorgesehenen Wegstrecken (Wege bereits vorhanden) und die Zusammenstellung eines Angebotspaketes vor, um so die wachsende Anzahl vom Trailrunning begeisterter Touristen anzuziehen. Weitere Aktivitäten/Produkte: Reiseführer mit den Trailrunning-Parcours, technische Informationen zur korrekten Trainingsform, Informationen über die historisch, naturalistisch interessanten Orte und die Beherbergungsbetriebe in der Region und die Organisation einiger Trailrunning-Workshops und themenbezogener Veranstaltungen.



09

Allianz zur Entwicklung des Südalpenraums (SAR)

Projektträger

- × RMO (LP)
- × LAG Pustertal (PP1)
- × LAGen Region Hermagor / Nockregion Oberkärnten / Großglockner Mölltal-Oberdrautal (AP)
- × Städte Hermagor, Spittal, Lienz, Bruneck (AP)
- × LAGen Alto Belluno, Euroleader, Open Leader (AP)

Kosten

Österreich: € 2.500,-
(Eigenmittel)

Gesamtkosten

€ 156.060,-

Fördersatz Interreg

85 %

Der inneralpine Südalpenraum hat sich in den letzten Jahren verzögert entwickelt, das notwendige Humanpotential fehlt. Entscheidend für die Wahl des Lebensmittelpunkts sind neben den harten Standortfaktoren emotionale „Triebfedern“ wie Familie, Freunde landschaftliche Bezugspunkte und vor Ort gelebte Werte. Auf beiden Ebenen, den Triebfedern und den Standortfaktoren, setzt das Projekt an. Inhalt des Projekts ist es, die aus der jeweiligen Landessicht peripheren Bereiche Kärntens, Tirols, Südtirols, mit den Städten Spittal, Hermagor, Lienz und Bruneck zu einer gemeinsamen Plattform/Marke/Präsenz zusammenzuführen. Das Projekt ist der organisatorische und strategische Startpunkt, um den Südalpenraum aufzuwerten und zukunftsorientiert auszurichten.



15

Projektpartner*innen und ihre Bedeutung

LP = Lead Partner*innen
PP = Projektpartner*innen

AP = Assoziierte Partner*innen

Projekte

Österreichischer Partner

Stadtgemeinde
Hermagor-Presegger See (PP 1)

Gesamtkosten
€ 1.176.470,-

MADE – Malga and Alm Desired Experience

Im Zuge des Projektes wird ein grenzüberschreitendes System entwickelt, das die Sennereien der Region Friaul-Julisch-Venetien und Kärnten sowie die naturnahen Wander- und Fahrradangebote einbezieht.

Folgende Aspekte werden verstärkt integriert:

- × Erhaltung des kulturellen und natürlichen Erbes
- × Stärkung der gemeinsamen Identität
- × Erweiterung / Verlängerung der touristischen Saison
- × Einbeziehung und Unterstützung der lokalen Produktion
- × Steigerung der Beschäftigung
- × Nachhaltige Mobilität zwischen den Grenzregionen



WOM – World Of Mountains

Die benachbarten Grenzregionen Nassfeld/Pramollo und Tarvisio/Valcanale werden in Richtung einer agierenden, grenzüberschreitenden Ganzjahres-Tourismus-Destination entwickelt, damit das gemeinsame Natur- und Kulturerbe erhalten und nachhaltig in Wert gesetzt wird.

Projekthinhalte sind:

- × Grenzüberschreitende Vernetzung touristischer Aktivitäten im ressourcenschonenden, umweltfreundlichen und nachhaltigen Tourismus
- × Entwicklung von touristischen Angeboten und Dienstleistungen
- × Erarbeitung eines Mobilitätskonzepts mit Fokus auf vernetzte, sanfte und umweltfreundliche Mobilität
- × Umsetzung von Marketingaktivitäten zur Förderung des Ganzjahrestourismus
- × Implementierung einer gemeinsamen grenzüberschreitenden IT-Vernetzung mit GästeCard, Buchungsportal und Online-Kommunikation



Grenzüberschreitende Kooperation HEurOpen

„Das INTERREG V-A Programm Italien-Österreich erlaubt eine bedeutende Vielfalt an grenzüberschreitenden Kooperationsmöglichkeiten. Das Programm mit Italien ist europaweit das einzige grenzüberschreitende INTERREG Programm, das den von der europäischen Kommission ermöglichten CLLD-Ansatz (Community Led Local Development = von der lokalen Bevölkerung initiierte grenzüberschreitende Regionalentwicklung) umsetzt. So ist es gelungen, neben der grenzübergreifenden Zusammenarbeit auf regionaler und macro-regionaler Ebene auch ein überspannendes Förderinstrument für die lokale Bevölkerung/lokale Aktionsgruppen einzurichten. Die Regionen Hermagor, Tolmezzo und Pontebba profitieren insbesondere von diesem neuen lokalen Ansatz und dem Mehrwert, der mit zahlreichen kleineren- und mittleren Kooperationsprojekten entlang der Karnischen Alpen erzeugt werden kann.“

Mag. Thomas A. Schicho

Regionale Koordinierungsstelle Kärnten ETZ-INTERREG V-A

GeoTrAC – Geoparco Transfrontaliero delle Alpi Carniche

Österreichischer Partner

Geopark Karnische Alpen (PP2)

Gesamtkosten

€ 1.060.000,-

Das Projektziel ist die Schaffung eines grenzübergreifenden Geoparks zur Aufwertung des gemeinsamen geologischen Erbes durch populärwissenschaftliche Aktivitäten, Know-How-Austausch und Erhöhung der touristischen Attraktivität.

Projekthinhalte sind:

- × Durchführung wissenschaftlicher Studien und Forschungsarbeiten im Projektgebiet
- × Errichtung von Infopoints, Besucherzentren und Ausstellungsräumlichkeiten mit multimedialen Technologien und Exponaten
- × Schaffung von grenzübergreifenden Geo-Trails
- × Entwicklung von Ausbildungs- und Fortbildungslehrgängen für Fachkräfte
- × Erstellung eines grenzübergreifenden Programms für populärwissenschaftliche und didaktische Veranstaltungen zur Förderung des geologischen Wissens
- × Entwicklung einer gemeinsamen Marketing- und Werbestrategie
- × Schaffung von mehrsprachigen Publikationen und Dokumentarfilmen
- × Schaffung eines Geoinformationssystems (GIS) zur Unterstützung der territorialen Verwaltung des Geoparks
- × Studie über Organisations- und Managementmodelle zur Konsolidierung der Organisationsstruktur des Geoparks



17

EMOTIONWAY

eco & soft mobility through innovative and optimized network of cross-boarder natural and cultural ways

Partner Region

Hermagor

NLW Tourismus Marketing GmbH (PP8)

Gesamtkosten

€ 1.580.000,-

Die Sicht- bzw. Nutzbarkeit des grenzüberschreitenden Erbes soll durch die Entwicklung eines Netzwerks, der sanften und nachhaltigen touristischen Mobilität, verbessert werden.

Folgende Problemstellungen sollen im Rahmen des Projektes gelöst werden:

- × Für Rad- bzw. Wandertouristen schlecht erreichbare grenzüberschreitende Natur- bzw. Kulturstätten
- × Unzureichende Verbindungen zw. Radrouten
- × Ungenügende Intermodalität(Rad/Bus, Rad/Zug)
- × Wenig sichtbare Sehenswürdigkeiten aufgrund mangelnder Informationen zu deren Erreichbarkeit
- × Ein noch unzulänglicher Unterstützungsdienst und noch nicht verwaltete oder wenig aufgewerteter Natur- bzw. Geostätten



Workshops & Veranstaltungen

Erfahrungsaustausch Tirol, Kärnten, Italien, Slowenien

Nassfeld



Thematische Arbeitsgruppe

Tolmezzo



PAG Sitzung

Kötschach-Mauthen



PAG Sitzung

Tolmezzo



18

Impressum

Herausgeber

LAG Region Hermagor, Hauptstraße 44, 9620 Hermagor

Grafisches Konzept, Editorial- & Informationsdesign

Almasy Information Design Thinking

Druck

Oberdruck Digital Medienproduktion GmbH, Stribach 70, 9991 Dölsach

Fotos

NLW Marketing GmbH, LAG Region Hermagor, Stadtgemeinde Hermagor, LR-Büro Schuschnig,
© Unterguggenberger, FF Maria Luggau, Gemeinde Feistritz, Eckart Mandler, IV-Kärnten,
Ernst Dobringer, Nicola Giovanelli, Geopark Karnische Alpen

Alle Rechte vorbehalten. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Hermagor, 2020

— Projekte LAG Region Hermagor

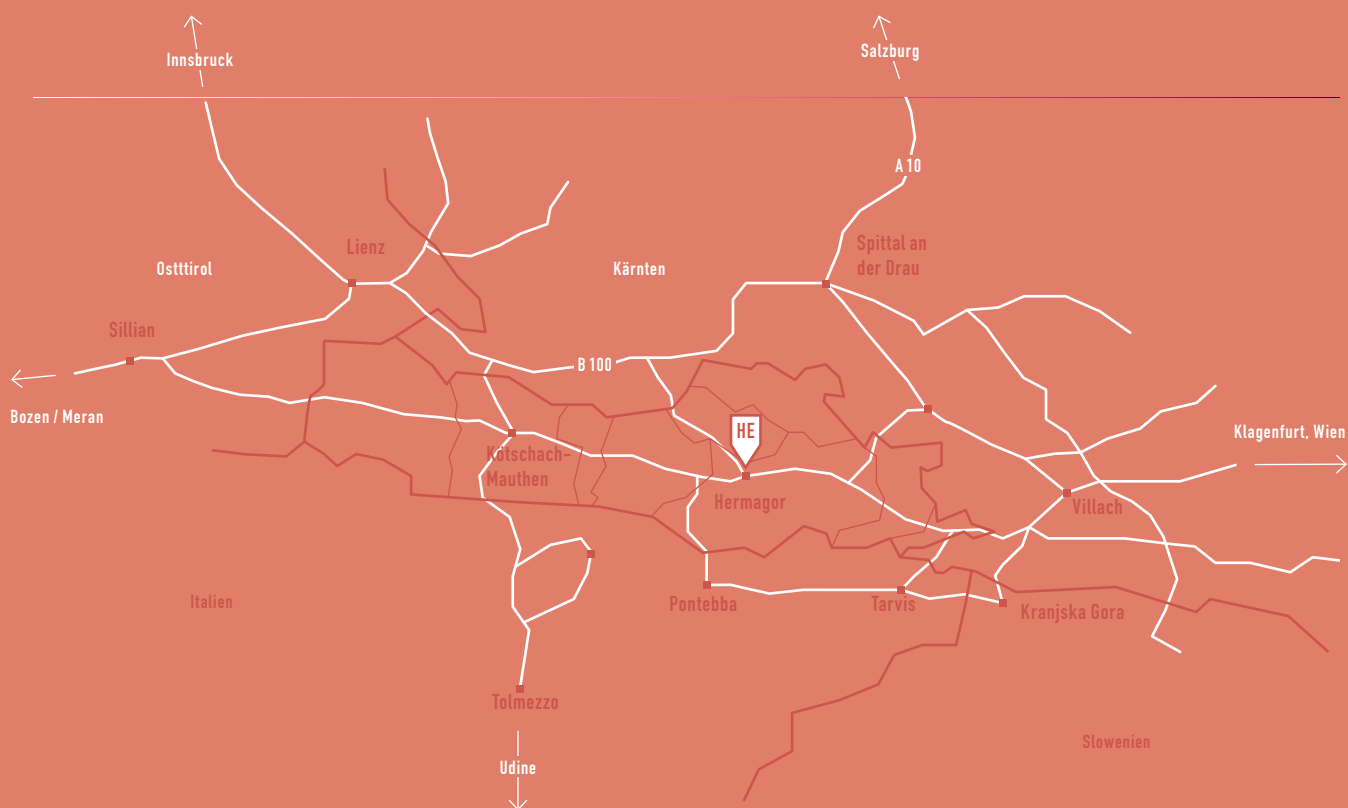
- [01] Mountainbike-Trail Weißensee**
2017
- [02] Vorsorge und Therapie für Menschen mit kognitivem Förderbedarf**
2017
- [03] (Ge)kommen, um zu bleiben**
Zuwanderung als Potenzial für den Bezirk Hermagor
2017
- [04] Heilkraft Wasserfall Obergail**
2017
- [05] Ortskernbelebung Kötschach-Mauthen / Hermagor-Pressegger See**
2017
- [06] Marketing und Bewusstseinsoffensive E-Car-Sharing Region Hermagor**
2017
- [07] Bienenlehrpfad Lesachtal**
2017
- [08] Boulderfestival Obergail**
2017
- [09] Ort der Begegnung in Obervellach**
2017
- [10] Slowtrail Pressegger See**
2018
- [11] Infoleitsystem Feistritz a.d.G.**
2018
- [12] Heilsame Landschaft**
2018
- [13] Stadtentwicklung Hermagor – Pressegger See**
2018
- [14] Orts- und Standortmarketing Kötschach-Mauthen**
2018
- [15] Generationenpark Oberes Gailtal**
2018
- [16] Matthias von Lexer Gedenktafel**
2018

- [17] Goldsuche im Gitschtal**
2018
- [18] Dorfbrunnen Marasch**
2018
- [19] Weiterentwicklung Lesachtaler Brot**
2018
- [20] Kommunikationspunkt Karnitzen**
2018
- [21] Hall of Fame für Gitschtaler Sportlerlegenden**
2018
- [22] Broschüre Berg-Mensch-Wildtier**
2018
- [23] Der I. Weltkrieg im Dreiländereck**
2018
- [24] Auf den Spuren alter Volkskultur in Egg**
2018
- [25] Lehrlinge für die Zukunft**
2018
- [26] Lebende Werkstätte**
2018

— Projekte HEurOpen

- [01] Von Pass zu Pass – Vom Plöckenpass zum Nassfeldpass PASSOPASS**
2017
- [02] Grenzenlose Grenzsteinforschung GreGor**
2017
- [03] Die Wege des Geistes – Crucis**
2018
- [04] Bike Fun ist (s)c(h)ool! – BiFuScCo**
2018
- [05] Straße der Musik – VideM**
2018

① Eine nähere Beschreibung zu diesen Projekten finden Sie in den Jahresberichten von 2017 und 2018.



Leader- und Regionalmanagement Region Hermagor

Hauptstraße 44, 9620 Hermagor

Tel +43 (0)50536 63440

Mobil +43 (0)699 11116595

Mail office@region-hermagor.at

friedrich.veider@region-hermagor.at

www.region-hermagor.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 **LE 14-20**
Entwicklung für den Ländlichen Raum

LAND  KÄRNTEN



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



 **REGION
HERMAGOR**
Regionale Entwicklung